



Sikasil® -670 Fire

Brandschutz-Silikon mit VKF-Zulassung EI90

Produktbeschreibung:

Sikasil® -670 Fire Brandschutzsilikon ist eine neutral vernetzende, brandgeschützte, dauerelastische, einkomponentige Dichtungsmasse auf Alkoxy-Silikon-Basis. Dank den hervorragenden Hafteigenschaften für die universelle Abdichtung von Dehnfugen und dehnbelasteten Anschlussfugen auf saugenden und nicht saugenden Untergründen am ganzen Bau geeignet. Mit der Brandschutzkennziffer EI 90 (S 90) erweitert sich das Einsatzgebiet überall dort, wo erhöhte Anforderungen an das Brandverhalten gestellt werden, z.B. bei feuerhemmenden Bauteilen, in Verglasungssystemen, bei Anschlussfugen an Fenster und Türen, Trennwänden, Treppenhäuser usw.

Eigenschaften:

- Einfach zu glätten und sehr gute Verarbeitbarkeit
- Neutrale Aushärtung
- Nach Aushärtung dauerelastisch
- Nahezu geruchlos
- Starke Haftung auf zahlreichen Untergründen

Produktvorteile:

- VKF-Zulassung Nr. 26735
- Feuerwiderstand EI 90 (S 90)
- Bewegungskapazität von + / - 25%
- Beständig gegenüber UV-Strahlung, Alterungs- und Witterungseinflüssen
- Beständig gegen eine Vielzahl von Chemikalien

Lieferform:

- 300 ml Kartuschen in weiss, grau und schwarz (nur auf Anfrage)
- 600 ml Folienbeutel in weiss, grau und schwarz



Technische Daten:

Basis	Alkoxy-Silikon
Spezifisches Gewicht	ca. 1.35 g/ml
Hautbildungszeit	ca. 25 Minuten
Durchhärtezeit	ca. 2 - 3 mm / Tag
Bruchdehnung bei	ca. 650 %
Shore - A - Härte	ca. 16
Dauerdehnbarkeit um	ca. 25 %
Temperaturbeständigkeit	ca. - 40°C bis + 150°C
Verarbeitungstemperatur	ca. + 5°C bis + 40°C
Lagertemperatur	ca. + 5°C bis + 30°C
Lagerstabilität	12 Monate bei ungeöffneter Kartusche/Folienbeutel und kühler, trockener Lagerung ab Herstellungsdatum

Vorbehandlung der Haftflächen:

Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub-, fettfrei und trocken sein. Für allgemeine Reinigung empfehlen wir den OROL 26-Reiniger.

Sikasil® -670 Fire Brandschutzsilikon weist auf vielen Untergründen auch ohne Primer und/oder Aktivator eine zureichende Haftung auf.

Nicht saugende Untergründe

Aluminium, eloxiertes Aluminium, Edelstahl, verzinkter Stahl, pulverlackierte Metalle und glasierte Fliesen müssen mit Sika® Aktivator-205 mit einem sauberen Tuch gereinigt und aktiviert werden. Anschliessend mindestens 10 Minuten (max. 2 Stunden) ablüften lassen.

Metalle wie Kupfer, Messing, Titan-Zink müssen mit Sika® Aktivator-205 mit einem sauberen Tuch gereinigt und vorbehandelt werden. Nach mindestens 15 Minuten Ablüften Sika® Primer-3 N mittels Pinsel auftragen und mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

PVC muss gereinigt und danach mit Sika® Primer-215, aufgetragen mit einem Pinsel, vorbehandelt werden. Mindestens 10 Minuten (max. 2 Stunden) ablüften lassen.

Saugende Untergründe

Beton, Porenbeton, zementöse Putze, Mörtel, Mauerwerk etc. müssen mit Sika® Primer-3 N, mit einem Pinsel aufgetragen, vorbehandelt werden. Mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Verarbeitung:

Sikasil® -670 Fire Brandschutzsilikon mit Handdruck- oder Druckluftpistole verarbeiten. Unmittelbar nach der Applikation unter Verwendung eines geeigneten Glättmittels mit Abziehpachtel oder Finger glätten. Keine aggressiven Glättmittel verwenden. Überschüssige Glättmittel auf Rahmenteilen und Glas sorgfältig abwischen. Klebebänder sofort nach dem Glätten entfernen. Arbeitsgeräte, etc. nach Beendigung der Arbeiten mit OROL 26-Reiniger säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden. Keine Nachbehandlung erforderlich.

Sikasil® -670 Fire Brandschutzsilikon entwickelt seine vollständige Haftkraft auf dem jeweiligen Untergrund erst 1-2 Tage nach der scheinbaren Durchhärtung des Materials. Vermeiden Sie daher bis dahin bitte eine zu starke Zugbelastung.

Während der Aushärtezeit, insbesondere jedoch vor einer ausreichenden Hautbildung ist dafür zu sorgen, dass kein Schmutz auf die Fugenoberfläche gelangt und dass die Fuge nicht mechanisch belastet wird. Informieren Sie sich bitte über die entsprechenden Verarbeitungsmethoden und Vorschriften für Ihren Einsatzbereich. Die Einhaltung der DIN-Normen ist für eine dauerhafte, fachgerechte Fuge unumgänglich.

Fugenausbildung:

Bis zu einer Fugenbreite von 5 mm ist ein quadratischer Querschnitt zu empfehlen. Bei Fugen mit grösserer Breite sollte, entsprechend DIN 18540, Blatt 3, die Fugentiefe mindestens die Hälfte der Fugenbreite betragen.

Dehn- und Anschlussfugen mit Rundschaum (PUR oder PE) hinterfüllen.

Im Fugenbereich-Mindestfugenquerschnitt:	10 x 10 mm	15 x 10 mm
	20 x 10 mm	30 x 15 mm
	35 x 17 mm	15 x 8 mm

Empfohlene Hilfsmittel:

Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen:

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.

